

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 4. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in Staulagen, am Alpen-  
nordrand und am Alpenhauptkamm, strichweise geringe Mengen  
Schnee gefallen. Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruckeinfluß  
zu, vereinzelt sind noch Schneeschauer möglich.

Die lockere Neuschneesicht auf der gut verfestigten Altschnee-  
decke wurde in Kammlagen stark verweht, sodaß vorwiegend aus  
Süd bis Ost gerichteten Hängen mit kleinen Abgängen von Locker-  
schnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen ist. In Nordtirol  
ist jedoch die Gefahr auch für die hochgelegenen Seitentäler  
gering, in Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Ein-  
zugsgebieten ist etwas Vorsicht zu empfehlen. In Osttirol be-  
steht keine Gefahr für die Talregion.

Bei Schitouren bleibt weiterhin vorwiegend an Süd bis Ost ge-  
richteten Hängen in Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu  
beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zunehmender Hochdruckeinfluß. Durch Nordstau am  
Alpenhauptkamm strichweise Neuschneespuen.  
Wind: Kräftig aus Nordwest bis Nord, wird heute etwas  
nachlassen.  
Temp.: 2000 m  $-15^{\circ}$ , 3000 m  $-21^{\circ}$   
Lawinen: Für Talregion keine Gefahr. Bei Schitouren bleibt  
süd- bis ostseitig in Kammlagen eine geringe Schnee-  
brettgefahr zu beachten.